Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944
1943

293 (23.10.1943) Badischer Staatsanzeiger

Visual Library

Der Gegenschlag gegen den Verrat

(Fortsetzung von Seite 3)

Glücklicherweise war durch die Alarmierung der deutschen Truppen eine Bereitschaft erzielt worden, die es ermöglichte, blitzartig diejenigen Objekte in den Alpen-Uebergängen in die Hand zu nehmen, die für die Versorgung der deutschen Truppen in Italien unentbehrlich waren, nämlich die Kraft- und Elektrizitätswerke, die Eisenbahn- und Straßenbrücken, Tunnel, Bahnhöfe, Lokomotivschuppen usw. Es bedurfte jetzt nur noch des vorgesehenen Stichwortes, um die vorsorglich getroffenen Maßnahmen zur Abwehr des Verrats auszulösen.

Die militärische Situation in Italien zeigt in diesem Augenblick folgendes Bild: Den Versuch, die deutschen Truppen so auf italienischem Boden zu verteilen, daß sie sich nicht gegenseitig unterstützen könnten und die Verbindungen nach Deutschland, Frankreich und Kroatien abgeriegelt waren, während die wichtigsten Positionen allein in der Hand der italienischen Truppen blieben, hatte die Umsicht der deutschen Führung vereiteln können. Aber trotzdem standen die Verbände der deutschen Wehrmacht überall in schwierigsten Positionen. Auf Sardinien befanden sich die deutschen Divisionen zwischen fünf bis sechs italienischen und mußten sich an den stark ausgebauten italienischen Inselstellungen vorbei nach Korsika durchschlagen, wo eine weitere deutsche Division von der Südspitze der Insel aus durch starke italienische Truppen nach Bastia zu stoßen gezwungen war.

Im Raum von Rom steht die stärkste italienische Armee, sieben Divisionen Elitetruppen, darunter drei motorisierte bzw. Panzer-Divisionen. Inmitten dieser starken Kräfte haben zwei deutsche Divisionen Stellungen nördlich und südlich von Rom bezogen.

In Ober-Italien und an den Alpenpässen hat das Badaglio-Regime die Verbände eingesetzt, die es am festesten in der Hand zu haben glaubte. Auch an den Uebergängen von Kärnten nach Istrien sind die deutschen Verbände von zahlenmäßig weit überlegenen Badoglio-Truppen umgeben. Noch ungünstiger ist die Lage auf dem Balkan. Die gesamte dalmatinische Küste wird von 18 italienischen Divisionen behauptet. Hinter ihnen stehen im Binnenland die deutschen Divisionen, zum Teil durch Kämpfe mit den Aufständischen gebunden. Sie sehen sich gleichfalls vor die Aufgabe gestellt, möglichst rasch die Küste zu erreichen, sie zu besetzen, zu sichern und die italienischen Divisionen zu entwaffnen, um eine Landung der Anglo-Amerikaner zu verhindern. Nur an einzelnen Stellen, wie in Griechenland und auf Kreta, sind die deutschen Kräfte den italienischen zahlenmäßig gleich oder überlegen. Auf Rhodos allerdings stehen der kleinen deutschen Besatzung 40 000 Italiener gegenüber.

Aus diesen Positionen heraus setzt der deutsche Gegenschlag mit solcher Wucht, Schnelligkeit und Präzision ein, daß es nicht nur den Truppen der Verräter, sondern auch den Feinden den Atem verschlägt.

Bereits zweimal 24 Stunden nach dem Bekanntwerden des Verrats ist Rom von den deutschen Truppen besetzt und die Verbindung mit der deutschen Armee im Raume von Salerno und Neapel hergestellt. In Ober-Italien hat Feldmarschall Rommel nach kurzem, erbittert geführtem Kampf die italienischen Verbände zur Kapitulation gezwungen, die Bahnen und Straßen, die von Kärnten und Tirol nach Ober-Italien führen, unzerstört in unsere Hände gebracht, Genua und La Spezia besetzt, das Etsch-Tal und die Städte im Raum von Bologna, Verona, Cremone gesäubert, Triest genommen und mehr als 90 000 Italiener entwaffnet. In Süd-Frankreich ist die Küste von Toulon bis Mentone besetzt und die vierte italienische Armee entwaffnet. Auch auf dem Balkan verliert die Mehrzahl der italienischen Truppen schon beim ersten deutschen Anstoß ihre Waffen.

In der Aegäis sind die italienischen Kriegs- und Handelsschiffe von der deutschen Kriegsmarine übernommen. Die Flug- und Hafenplätze an der adriatischen Küste sind besetzt. Wäre nicht der größte Teil der italienischen Flotte, der in La Spezia lag, bis zur letzten Einheit auf den Verrat vorbereitet gewesen, wäre auch er seinem Schicksal nicht entgangen. So aber können die Briten melden, daß die italienische Flottenführung schon seit langem Verbindungsoffiziere zum englischen Flottenchef im Mittelmeer entsandt hatte, um ihn um neue Positionen zu bitten. Badoglios Marineminister, Admiral de Courten, hatte den Befehl zum Auslaufen noch vor dem Bekanntwerden des Verrats unter Umgehung des Admiralstabes direkt an den Flottenchef erteilt.

Am Abschluß der Aktionen waren, nachdem die deutschen Verbände in Sardinien mit denen von Korsika in voller Kampfkraft und ungehindert vom Feinde mitten durch die italienischen Truppen und die aus La Spezia ausgelaufene italienische Verräterflotte auf das Festland übergeführt worden waren, am Ende statt der zehn deutschen Divisionen, die dem Feinde in die Hand gespielt werden sollten, mehr als 30 italienische Divisionen entwaffnet.

Ein Verrat, wie er größer und hinterhältiger in der Geschichte nicht zu finden ist, war auf die Verräter selbst zurückgefallen. „Die italienische Wehrmacht", so konnte das OKW. am Abend des 10. September berichten, „besteht nicht mehr. Was aber für ewige Zeiten bestehen bleiben wird, ist die Verachtung der Welt für die Verräter."

*

Die Welt hat inzwischen ihr Urteil gefällt. Es lautet aus dem Munde des Feindes: „Dieser Verrat am eigenen Volk und dem eigenen Waffengefährten ist eine der größten Betrügereien der Weltgeschichte. Der Name Savoyen wird ein Schimpfwort für alle Zeiten bleiben."

Was bringt der Rundfunk?

Reichsprogramm:

12.35—12.45: Der Bericht zur Lage.
14.15—15.00: Bekannte Kapellen spielen „Am laufenden Band".
15.30—16.00: Frontberichte.
16.00—18.00: Bunter Samstag-Nachmittag.
18.00—18.30: Unterhaltung mit Hans Bund.
18.30—19.00: Der Zeitspiegel.
19.15—19.30: Frontberichte.
20.20—22.00: Gut gelaunte Musik.
20.30—24.00: Wochenausklang mit zahlreichen Orchestern und Solisten.

Deutschlandsender:

17.10—18.30: Sinfonische Musik von Dittersdorf, Mozart, Stamitz u. a.
20.15—21.00: Beschwingte Musik.
21.00—22.00: Schöne Melodien aus bekannten Opern.

Uebungsleiterinnen im Versehrtensport

Für besondere Uebungsgebiete des Versehrtensports haben sich Frauen mit entsprechender Vorbildung ganz besonders gut bewährt. Es ist daher, wie der Wehrkreisarzt VI Münster (Westf.) mitteilt, beabsichtigt, eine größere Anzahl neuer Lehrkräfte dieser Art einzustellen. Jede Frau mit entsprechender Vorbildung kann sich um Anstellung als Lehrkraft bewerben. Es können angestellt werden: Turn- und Sportlehrerinnen, Gymnastiklehrerinnen, Sportwartinnen und Uebungsleiterinnen des NS.-Reichsbundes für Leibesübungen, der Betriebe (KdF.), des BDM usw., Krankengymnastinnen, Masseurinnen.

Mittelbadischer Handball der HJ.

Am kommenden Sonntag nehmen die Spiele der HJ. und DJ. ihren Fortgang. In Grötzingen weilt die HJ.-Mannschaft von Blankenloch. Nach den bisherigen Spielen dürfte Grötzingen als Sieger hervorgehen. Tscht. Durlach muß zum Postsportverein Ettlingen. Hier dürfte Durlach die Punkte mit nach Hause nehmen. Ein Platzsieg dürfte in Bulach gegen Friedrichstal zu erwarten sein. In den Spielen Tscht. Beiertheim — Tgd. Neureut, Vfl. Grünwinkel — Tv. Rintheim und Tv. Malsch — Reichsbahn wird es knappe Resultate geben. Die bessere Tagesform wird den einzelnen den Sieg bringen. Bei den HJ.-B-Mannschaften spielt auf dem KTV.-Platz KTV. — MTV. Karlsruhe.

DJ.-Spiele: Tscht. Beiertheim — Tgd. Neureut, Tv. Bulach — MTV. Karlsruhe, Post Ettlingen — Tscht. Durlach, KTV. — Tv. Grötzingen, Tv. Malsch — Reichsbahn.

Badischer Staatsanzeiger

Folge 46 — 23. 10. 43

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Personalveränderungen aus dem Bereich des Ministeriums des Innern.

Ernannt: Regierungsrat Ferdinand Steiger beim Landratsamt Offenburg zum Oberregierungsrat unter gleichzeitiger Versetzung an die Regierung in Troppau; die Regierungsassessoren Alois Grän beim Landratsamt Konstanz und Dr. Franz Flor beim Ministerium des Innern (beide z. Zt. im Wehrdienst) zu Regierungsräten; Regierungsreferendar Dr. Hermann Puffer beim Ministerium des Innern (z. Zt. im Wehrdienst) zum Regierungsassessor; die Regierungsinspektor-Anwärter Willi Krämer und Hermann Gäbert beim Landratsamt Karlsruhe, Hans Reinle und Friedrich Hettinger beim Landratsamt Heidelberg sowie Egon Trilling beim Landratsamt Mannheim (alle z. Zt. im Wehrdienst) zu a. p. Regierungsinspektoren.

Nachträglich ernannt: A. p. Regierungsinspektor Wilhelm Eckert beim Landratsamt Mosbach (gefallen am 14. 8. 1943) zum Regierungsinspektor.

Zurruhegesetzt auf Antrag: Obere Wirtschaftsbeamtin Anna Mayer bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

In den Ruhestand versetzt: Bezirksbaumeister Alfred Reichle beim Landratsamt Heidelberg.

Entlassen auf Antrag: Ministerialamtsgehilfe Ludwig Zieger beim Ministerium des Innern zwecks Uebertritts zur Badischen Versicherungsanstalt für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte in Karlsruhe.

Gestorben: Oberwerkführer Georg Stiex bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen.

Den Heldentod gestorben: Regierungsinspektor Helmut Laih beim Landratsamt Freiburg; Hausmeister August Karrer beim Landratsamt Wolfach.

*

Personalveränderungen aus dem Bereich des Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Ernannt: A. o. Professor Dr. Karl Bunte an der Technischen Hochschule zum ordentl. Professor für Gastechnik und Brennstoffverwertung; zur Regierungsobersekretärin: Regierungssekretärin Wilhelmine Pfeifer im Ministerium des Kultus und Unterrichts in Straßburg, Regierungssekretärin Mina Stober an der Lehrerinnenbildungsanstalt in Heidelberg, Regierungssekretärin Maria Müßler an der Staatlichen Ausbildungsstätte für Hauswirtschafts- und Turnlehrerinnen in Karlsruhe; zum Ministerialamtsgehilfen: Amtsgehilfe Georg Obergsell im Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Berufen: A. o. Professor Dr. Helmut Hönl in Erlangen in gleicher Diensteigenschaft an die Universität Freiburg.

Pressegesetzlich verantwortlich: Adolf Schmid, Karlsruhe

Familien-Anzeigen

Geburten

Walter, Paul, geb. 21. 10. 43. Die glückl. Geburt eines gesunden Stammhalters zeigen hocherfreut an: **Paul Engelmann u. Frau Minni** geb. Nußberger, Karlsruhe-Durlach, Weingartenerstraße 44. 22. Oktober 1943.

Sigrid hat ihr gewünschtes Schwesterchen bekommen, **Christa-Margareta.** In dankb. Freude: **Margareta Pfetzer,** z. Z. Privatklinik Dr. Wilser, Oberwachtmeister **Josef Pfetzer,** z. Z. Holland. Karlsruhe, Georg-Friedrich-Str. 1. 17. Oktober 1943.

Am 18. 10. 43 wurde unsere Tochter **Beate** geboren. In dankbarer Freude: **Hildegard Weber** geb. Hittler, z. Z. Neues Vinzentiushaus, Privatabtl. Dr. Fecht, Dipl.-Ing. **Ludwig Weber,** z. Z. Griechenland.

Gerlinde, 18. 10. 43. Unser Klaus hat ein Schwesterchen bekommen. Dies zeigen in großer Freude an: **Frau Hedwig Bregler** geb. Dieffenbacher, z. Z. Städt. Krankenhaus, Bretten, und **Leutnant Wilhelm Bregler,** Eppingen/Karlsruhe, z. Z. im Osten.

Peter, 21. 10. 43. Unser Heinz hat ein Brüderchen bekommen. In dankbar. Freude: **Erika Neubrand** geb. Braig, z. Z. Altes Diakonissenhaus, **August Neubrand,** z. Z. b. d. Wehrmacht.

Heinz-Jürgen-Axel. Die glückliche Geburt unseres ersten Kindes zeigen in dankbarer Freude an: **Irmgard Morjan** geb. Zimmermann, B.-Baden, Josefinenheim, **Heinz Morjan,** Fabrikant, z.Z. im Felde. 18. Oktober 1943.

Wolf-Dieter. Die glückliche Geburt unseres ersten Kindes, eines kräftigen Stammhalters, zeigen glücklich u. stolz an: **Ruth Aberle** geb. Görg, Karlsruhe, **Walter Aberle,** Ausbildungsoffizier.

Verlobungen

Als Verlobte grüßen: **Hilde Bastian,** Saarbrücken 3, Dudweiler Straße 82, **Wilh. Lang,** Ortenberg, z. Z. auf Urlaub. Oktober 1943.

Ihre Verlobung geben bekannt: **Margarete Staiger** verw. Bolay, Heilbronn, Hallenstr. 32, **Hans Emmert,** Kaufm., z. Z. bei der Wehrmacht, Gaggenau, Merkurstraße 22.

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen: **Elfriede Baumann,** Mosbach/B., Hauptstr. 77, Gefr. **Artur Lorenz,** z. Z. Urlaub, Bühl/Baden, Im Grün 7. Oktober 1943.

Ihre Verlobung geben bekannt: **Hedi Wenz,** Söllingen, Wöschbacher Str. 17, Uffz. **Ludwig Kuhn,** z. Z. in Urlaub, Ludwigshafen.

Als Verlobte grüßen: **Lilo Rücker, Erich Dannecker,** Mellingen/Thüring., Rastatt/Baden. Oktober 1943.

Als Verlobte grüßen: **Maria Herp,** Ortenberg, Adolf-Hitler-Straße 165, **Bernd Wehner,** Loiching/Ndb. Ortenberg, 23. Oktober 1943.

Vermählungen

Wir geben unsere Vermählung bekannt: **Hans Walz,** Oberwachtmeister, z. Z. i. Felde, **Ilse Walz** geb. Thoma, Khe., Klosestr. 41. 23. Oktober 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: **Roland Schlee,** z. Zt. Wehrmacht; **Friedel Schlee** geb. Schmieder, Karlsruhe, Leopoldstraße 35. 23. Oktober 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: **Walter Friedrich, Julie Friedrich** geb. Gärtner. Rastatt—Hardheim im Odenwald. 25. Oktober 1943.

Ihre Kriegstrauung geben bekannt: Ing. **Herbert Fünfgelt,** z. Z. im Felde, **Trudel Fünfgelt** geb. Gleisle. Hornberg/Gernsbach, 26. Oktober 1943.

Als Vermählte grüßen: **Hermann Rittershofer,** z. Z. im Felde, Khe.-Durlach, Bleichstr. 14. **Ruth Rittershofer** geb. Scharpf, Karlsruhe, Zähringerstraße 57. 23. Oktober 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: **Karl Hanselmann,** Oscha. b. d. Waffen-ᛋᛋ, Heidenheim/Brenz, **Liselotte Hanselmann** geb. Schneider, Gaggenau/Bad., Adolf-Hitler-Straße 31.

Ihre Vermählung geben bekannt: **Eugen Lebherz,** Feldwebel, **Karoline Lebherz** geb. Rauch. Kochendorf, Kartung, 23. Oktober 1943.

Wir beginnen uns. gemeinsamen Lebensweg: **Fritz E. Eckart,** z. Z. Wehrmacht, **Lieselotte Eckart** geb. Windgassen, Khe., Reinh.-Heydrich-Str. 76, 23.10.43.

Ihre Vermählung zeigen an: **Frido Geppert,** Bühl/Kappelwindeck, **Anneliese Geppert** geb. Geiger, Stuttgart/Feuerbach, 23. Oktober 1943.

Ihre Vermählung zeigen an: Medizinalrat **Dr. med. Oskar Ehrler,** Amtsarzt, **Liselotte Ehrler** verw. Haverkampf geb. Heyner, Weissenburg/Els., Karlsruhe/Baden, 23. Oktober 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: Feldunterarzt **Gerhard Moderegger,** Königsberg/Pr., **Ruth Maria Moderegger** geb. Streibel, Karlsruhe, Gottesauerstr. 33a. 23. 10. 43.

Wir begehen am 24. 10. 1943 das Fest der Silbernen Hochzeit. **Karl Bickel u. Frau Friedel** geb. Wörthle. Karlsruhe, Akademiestraße 16.

Danksagungen

Statt Karten. Für die uns anläßlich der Geburt uns. Klaus erwiesenen Glückwünsche u. Aufmerksamkeiten danken wir herzlichst. Hptm. **Walter Biesterfeldt u. Frau Lotte Biesterfeldt** geb. Reissfelder. Karlsruhe, Gluckstr. 10.

Für die uns anläßlich unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir herzlichen Dank. **Lotte Knauber,** Bismarckstr. 83, **Otto Gamer,** Hermann-Löns-Straße 6, Karlsruhe.

Statt Karten! Für die zahlr. Glückwünsche, Blumen u. Geschenke anläßl. unserer Vermählung sagen wir allen uns. besten Dank. Feldwebel **Emil Wöhrle u. Frau Martel Wöhrle** geb. Steinert. Khe., Markgrafenstraße 52.

Statt Karten! Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen u. Geschenke anläßl. unserer Vermählung danken herzlich: Obergefr. **Emil Heck,** im Osten, z. Z. in Urlaub, **und Frau Gretel Heck** geb. Krieg. Weisenbach-Au, 19. Okt. 1943.

Für die anläßl. unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche sagen wir unseren herzl. Dank. **Arthur Hischmann u. Frau Erna** geb. Schumacher. Karlsruhe, Luisenstr. 77.

Für die uns anläßl. uns. silb. Hochzeit in so reichlichem Maße zugegangenen Glückwünsche, Geschenke u. Blumen danken wir recht herzl. **Franz Kist u. Frau Luise** geb. Jung. B.-Baden, Geroldsauer Str. 65, im Oktober 1943.

Zu unserer goldenen Hochzeit sind uns von allen Seiten so viele Ehrungen, Glückwünsche, Blumen u. Geschenke zugegangen, daß es uns ein Bedürfnis ist, herzlichst dafür zu danken. **Heinrich Müller,** Werkmeister i. R., **und Frau,** Rastatt.

Hart u. schmerzlich traf uns die unfaßbare Nachricht, daß unser lb. einziger Sohn, unser lb. guter Bruder, Neffe und Vetter

Oskar Rinke

Gefr. (KOB.), Finanzanwärter, am 19. 9. 1943 im blühenden Alter von 19¼ J. bei den schweren Kämpfen im Osten den Heldentod gefunden hat. Unvergessen von seinen Lieben ruht er nun in fremder Erde.

Karlsruhe, Hübschstr. 15, 21. 10. 43

In tiefem Schmerz: die Eltern: **Oskar Rinke und Eugenie** geb. Berger; die Geschwist.: **Luzia u. Martha Rinke u. alle Anverw.**

Seelenamt am Samstag, 30. Okt. 43, 7 Uhr, St. Bonifatiuskirche.

Mit den Angehörigen trauern auch wir um einen treuen u. lieben Arbeitskameraden, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahr. werden.

Vorsteher und Gefolgschaft des Finanzamts Karlsruhe-Stadt.

Kurz nach seinem Urlaub nahm ein hartes Schicksal mir u. meinem Kinde das Teuerste, das wir unser eigen nannten, mein. lieben, sonnigen Lebenskameraden, Walterchens glücklichen Vater, uns. gut. Sohn u. Schwiegersohn, uns. lb. Bruderherz, Schwager und Onkel

Oswald Hacker

Gefr. in einem Artl.-Regt., Inh. des Verwund.-Abz. Er starb für uns und uns. geliebte Heimat in treuer, soldatisch. Pflichterfüllung im Osten den Heldentod und liegt geliebt u. unvergessen fern der Heimat in fremder Erde.

Helmlingen, Stockach, 20. Okt. 43.

In tiefer stiller Trauer: **Frau Frida Hacker** geb. Zimpfer, **und Kind Walter; Familie Oswald Hacker,** Stockach; **Familie Ludwig Zimpfer,** Helmlingen, **sowie alle Angehörigen.**

Gottes unerforschl. Ratschluß forderte von mir nach kurzer glücklicher Ehe das Teuerste, was ich mein eigen nannte, meinen innigstgeliebten Mann, unsern lieb., unvergeßl. Sohn, Schwiegersohn, unser sonniges Bruderherz, Schwager und Onkel

Kurt Kuhna

Obgefr. in einem Gren.-Rgt., Inh. des EK. 2, Inf.-Sturmabz., Verw.-Abz. u. der Ostmed. Er fand bei den harten Kämpfen im Osten am 19. Sept. im blühenden Alter von 24 Jahren sein allzufrühes Grab.

Karlsruhe, Treitschkestr. 3.

In unsagb. Schmerz: **Frau Trudel Kuhna** geb. Gunz; **Familie Karl Kuhna u. Geschwister Horst und Werner; Anton Gunz; Franz Arnold mit Frau und Kind.**

Hart und schwer traf uns die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser guter Sohn, unser lieber, guter Bruder, Schwager, Neffe und Onkel

Otto Scheck

Obergefr. in einem Pionier-Regt., am 27. Sept. 1943 im Alter von 36 Jahren für sein Vaterland den Heldentod fand. Er ruht fern seinen Lieben in fremder Erde.

Baden-Baden, 16. Oktober 1943.

In tiefem Leid: **Frau Amelie Scheck** geb. Benz; die Eltern: **Familie Adolf Scheck,** Obrigheim; die Geschw.: **Adolf, Bernhard, Willi,** alle im Felde; und sein innigstgeliebtes Schwesterchen **Emmi; Fam. Theo Scheck,** Ottweiler (Saar); **Fam. August Naber,** B.-Baden, Büttenstr. 10; **Fam. Anton Benz,** Baden-Baden; **Fam. Hermann Benz,** Kuppenheim; **Richard Benz,** ᛋᛋ-Scharführer, z. Z. im Felde, **und Familie; Familie Späth und alle Verwandten.**

Unfaßbar u. schwer traf mich die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Gatte, Christels lieber Vater, unser lieber Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, Oberfeldwebel

Helmut Hub

Zugführer in ein. Panz.-Jäger-Regt., Inh. des EK. 2, des Verw.-Abz. u. versch. and. Auszeichn., am 24. Aug. 1943 im Osten gefallen ist.

Karlsruhe, Brauerstr. 5, 21. 10. 43.

In schwer. Herzeleid: **Liesel Hub** geb. Reiß; **Töchterchen Christel, und alle Verwandten.**

Nach Gottes Willen vollendete unser geliebter, hoffnungsvoller Sohn und Bruder

Heinz Pfrommer

Kradmelder in einem Panzer-Regt., im Alter von 19 Jahren sein junges Leben auf dem Felde der Ehre. Er liegt im Osten auf einem Soldatenfriedhof begraben.

Karlsruhe, 18. Oktober 1943.

In tiefem Leid: **Familie Fabrikant Wilhelm Pfrommer.**

Von Beileidsbes. bittet man abzus.

Statt des heißersehnt. Urlaubs traf uns die tieferschütternde Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsv. Sohn, Bruder u. Schwag.

Theodor Hertwig

Obergefr. in einem Artl.-Regt., am 5. Okt. 43 im blühenden Alter von 22¾ Jahren bei den schweren Kämpfen im Osten den Heldentod fand. Er ruht unvergessen in fremd. Erde.

Urloffen, 20. Oktober 1943.

In tiefem Schmerz: Die Eltern: **Emil Hertwig und Frau Barbara** geb. Geisert; **Hieronymus Braun und Frau Emilie** geb. Hertwig, **sowie alle Anverwandten.**

Statt ein. frohen Wiedersehens erreichte uns die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, der treusorg. Vater seiner zwei kleinen Buben, unser braver Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Emil Frei

Feldwebel in einem Grenad.-Regt., Inhaber des EK. 2, Verwund.- und Inf.-Sturmabz. u. vieler and. Ausz., am 11. Sept. 1943 im Alter von 29 Jahren bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten den Heldentod gefunden hat. Unvergessen von seinen Lieben wurde er fern der Heimat in fremder Erde beigesetzt.

Karlsruhe-Knielingen, 21. Okt. 43.

In tiefem Leid: **Frau Herta Frei** geb. Kastner, u. **Kinder Dieter u. Gerhard;** Eltern: **August Frei und Frau Anneliese;** Schwiegereltern: **Adolf Kastner und Frau Luise, sowie alle Geschwister und Verwandten.**

Trauerfeier: Sonntag, 24. Okt. 43, ½10 Uhr, in d. Kirche in Knielingen.

Mit den Angehörigen verlieren auch wir einen überaus tüchtigen und zuverlässigen Arbeitskameraden, dem wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma Eugen von Steffelin, Bahnspedition in Karlsruhe.

Ein bitteres Schicksal nahm mir nach kurzer glückl. Ehe mein Liebstes, meinen geliebten, unvergeßl. Gatten, unsern einzigen, lebensfrohen Sohn u. Schwiegersohn

Walter Geissel

Uffz. in einem Gren.-Rgt., Inh. verschieed. Auszeichnungen. Er ist am 5. Oktober 1943 bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten gefallen.

Karlsruhe, Stefanienstr. 47, 18.10.43.

In tiefer Trauer, im Namen aller Angehörigen: **Frau Hannelore Geissel** geb. Klaiber.

Gottes ewiger Ratschluß forderte von mir und meinen zwei lieb. Kindern, das Teuerste, was wir unser eigen nannten, meinen über alles geliebten, lebensfrohen Mann, d. herzensguten Vater seiner so sehr geliebten Kinder, uns. lieb. Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Neffen

Alfred Frank

Gefr. in einem Gren.-Regt., Inh. des Verwund.-Abz. Er starb im Alter von nahezu 35 Jahren kurz vor seinem heißersehnten Urlaub, am 12. Sept. 43 bei den schweren Kämpfen im Osten. Unvergessen von seinen Lieben ruht er in fremder Erde.

Neibsheim, Helmsheim, Esslingen, Weinheim, Khe.-Durlach, 21. 10. 43.

In unsagbarem Schmerz: **Frau Frieda Frank** geb. Kohler, **und Kinder Günter und Renate; Josef Frank mit Familie; Frau Käthe Walter Wwe.** geb. Frank; **Andreas Kohler sen.; Moritz Kohler mit Familie; Andreas Kohler mit Familie; August Kohler mit Familie; Jakob Hauk u. Frau Elisabeth** geb. Kohler, **und Kinder; Franz Stang u. Frau Anna** geb. Kohler, **u. Kinder; Josef Poß u. Frau Klara** geb. Kohler, **u. Kinder; Frau Rosa Göpfrich Wwe.** geb. Kohler, **und Sohn und alle Anverwandten.**

Kurz nach seinem Urlaub traf uns die traurige Nachricht, daß unser lb. Bruder, Schwager und Onkel, Feldwebel

Hermann Lautenschläger

im Alter von 29 Jahren in treuester soldat. Pflichterfüllung am 4. Okt. 1943 im Osten den Heldentod erlitt. Unvergessen von seinen Lieben ruht er fern der Heimat in fremder Erde.

Rinklingen, Unteröwisheim, Forst, 20. Oktober 1943.

In tiefem Leid: **Paul Schrag und Frau Emma** geb. Lautenschläger; **Erwin Lautenschläger und Frau Anna** geb. Rullmann; **Hermann Pfahler u. Frau Paula** geb. Lautenschläger **nebst Kindern u. Anverwandten.**

Hart u. unfaßbar schwer erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter, herzensguter Gatte, der beste Vater seiner beiden Kinder, mein hoffnungsvoller, lebensfroher Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Erich Latein

Oberleutn. i. e. Gren.-Divis., ausgezeichnet mit dem deutschen Kreuz in Gold, EK. 1 u. 2, Inf.-Sturmabz., Verwund.-Abz. u. Ostmed., im Alter von 30 Jahren bei den schweren Kämpfen im Osten am 6. Sept. 1943 in selbstlosem Einsatz für seine geliebte Heimat und für die Zukunft des Volkes d. Heldentod erlitten hat.

München, Daiserstr. 45, B.-Baden, Schwarzwaldstr. 11.

In tiefem Leid: **Frau Anna Latein mit Kindern Erich u. Brunhilde; Frau Berta Latein Wwe.; Berta Latein,** Lehrerin; **Familie Hans Latein; Familie Franz Weiss,** Vaterstetten.

Trauergottesdienst am Samstag, 30. 10. 43, in St. Bernhard.

Unsagbar hart und schwer traf uns die schmerzl. Nachricht, daß nach Gottes heil. Willen unser lieber, braver Sohn, unser herzensguter Bruder, Enkel und Neffe, Gefreiter

Franz Bauer

Inhaber des Verwund.-Abz., kurz vor seinem ersehnten Urlaub, am 1. Okt. im Alter von 20½ Jahren auf dem Felde der Ehre sein Leben dahingab. Unvergessen von seinen Lieben ruht er fern der Heimat im Osten.

Burbach, 18. Oktober 1943.

In tiefer Trauer: **Albert Bauer u. Frau Theresia** geb. Bauer; Geschwister: ᛋᛋ-Rottf. **Anton Bauer,** z. Z. im Osten; Gefr. **Alois Bauer,** z. Z. im Osten; **Mina, Emil und Rosa;** Großv.: **Gabriel Bauer und alle Anverwandten.**

Trauerfeier am 24. Okt. 1943, ½2 U.

Im festen Glauben an ein Wiedersehen traf uns hart und unerwartet die kaum faßbare traurige Nachricht, daß nach Gottes heil. Willen mein lieber, herzensgut. Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Neffe

Ferdinand Rapp

Gefr. in einem Gren.-Regt., am 14. Aug. 43 im blühenden Alter von nahezu 25 Jahren im Osten den Heldentod gefunden hat. Unvergessen von seinen Lieben ruht er nun in fremder Erde.

Helmsheim, Untergrombach, 16.10. 43.

In tiefer Trauer: **Frau Anna Rapp** geb. Kaufmann; Eltern: **Anton Rapp u. Frau;** Geschwister: **Rosa, Mathilde** u. **Soldat Erich Rapp,** z. Z. i. Urlaub; Schwiegereltern: **Fridolin Kaufmann u. Frau Martha u.** Gefr. **Ruprecht Kaufmann,** z. Z. im Felde, **sowie alle Verwandten.**

Wir trauern mit den Angehörigen um ein treues Gefolgschaftsmitglied und einen guten Arbeitskameraden, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Betriebsführer u. Arbeitskameraden des Gefallenen.

Es war Gottes Wille, daß kurz nach seinem Urlaub mein lieber, treuer Mann, der beste Vater seiner Kinder, unser lieber, unvergeßlicher Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Reinhard Schumacher

Obergefr. in ein. Gren.-Regt., nach einer schweren Verwund. im Osten, am 15. Sept. 43 sein junges, hoffnungsvolles Leben im Alter v. 31 J. für seine geliebte Heimat dahingab. Fern von seinen Lieben ruht er unvergessen in fremder Erde.

Hörden, Loffenau, Baden-Baden, den 18. Oktober 1943.

In stiller Trauer: **Frau Klara Schumacher** geb. Specht, u. **Kinder Ernst u. Emilie;** die Eltern: **Ernst Schumacher u. Frau Emilie** geb. Streb; **Familie Arnold Schumacher; Fam. Oskar Schumacher; Familie Karl Herr; Fam. Eugen Schumacher, nebst allen Anverw.**

Kurz vor seinem so heiß ersehnten Urlaub und seinem Geburtstage, erhielten wir die unfaßbare, bittere Nachricht, daß unser lieber, herzensguter, jüngster Bruder, mein innigstgeliebter Bräutigam, Schwager, Neffe und Onkel

Franz Fuchs

Obergefr. in einem Radfahr-Batl., Inh. des EK. 2 und der Ostmed., in den schweren Abwehrkämpfen im Osten, am 11. Sept. im blühenden Alter von 32 Jahren, den Heldentod fand. Unvergessen, ruht er, fern seinen Lieben, in fremder Erde.

Ottenhöfen, 16. Oktober 1943.

In schwerem Leid: **Karl Fuchs,** Ottenhöfen; **Wilhelm Fuchs,** z. Z. b. d. Wehrm., **u. Fam.,** Ottenhöfen; **Fritz Fuchs,** z. Z. im Norden, **u. Fam.,** Oberkirch; **Franz Ketterer,** z. Z. im Osten, **und Frau Friedel** geb. Fuchs, **u. Kind,** Oberkirch; **Franz Decker,** z. Z. im Lazarett, **u. Frau Helene** geb. Fuchs, **u. Kind,** Ottenhöfen; **Willy Walz,** z. Z. im Osten, **u. Frau Emmy** geb. Fuchs, **und Kinder;** Offenburg; Braut: **Bernhardine Berger,** Sasbachwalden **und Anverwandte.**

Den Heldentod für Führer, Volk u. Vaterland erlitt am 9. 7. 43 mein jüngster Sohn, unser guter Bruder, Schwager u. Onkel

Erwin Kientz

Uffz. u. Geschützführ. einer Panzer-Aufklärungsabtlg., Inh. des EK. 2 u. verschied. and. Ausz., im blühenden Alter von nahezu 23 Jahren. Er folgte seinen beid. Brüdern Max u. Albert, die ebenfalls im Osten ihr Leben gaben.

Scherzheim, 20. Oktober 1943.

In tief. Leid: **Jakob Kientz,** Straßenwart; Gefr. **Rudolf Kientz,** z. Z. im Osten; **Karl Kientz mit Braut,** Straßburg; Gefr. **Wilhelm Kientz,** z. Z. im Osten; **Frieda Kientz,** Schwetzingen, **Martha Kientz** geb. Fritz **mit Kind Elfriede,**

Trauergottesdienst: Sonntag, 24. 10., vormittags 11 Uhr in Scherzheim.

Hart und schwer traf uns die unfaßbare Nachricht, daß uns. lieber, unvergeßl. Sohn, unser guter Bruder, Neffe u. Enkel, mein über alles geliebter Bräutigam

Karl Waldemar Falk

Kriegsfreiw., ᛋᛋ-Sturmmann, am 9. 3. 1943 bei den schweren Kämpfen im Osten, getreu seinem Fahneneid sein junges Leben für seinen Führer und seine geliebte Heimat dahingab. Er wurde in fremder Erde zur letzten Ruhe gebettet.

Baden-Baden, 18. Oktober 1943. Quettigstraße 19a.

In tiefem Leid: **Richard Falk und Frau Anna** geb. Wilhelm; die Geschwister: **Obermaat Heinrich, Josef Falk, Elisabeth u. Heini Falk;** die Braut: **Margot Lang und alle Anverwandten.**

Wir verlieren in dem Gefallenen ein pflichttreues Gefolgschaftsmitglied. Ein ehrendes Andenken werden wir ihm bewahren.

G. Joos Nachf., G. m. b. H., Baden-Baden.

Ein unerbittl. Schicksal entriß mir nach schön. Urlaubstagen mein Liebstes u. Bestes, meinen lb., herzensgut., stets treusorgend. Mann u. guten Vater uns. Kindes, unseren lb. Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Onkel, Schwager u. Vetter

Josef Langenbacher

Obergefr. in einer Fernsprechabtl., Inh. des EK. 2, Inf.-Sturmabz. und des Verw.-Abz., im schönsten Alter von 29½ Jahren, am 6. 10. 43 im Osten. Er ruht fern von s. Heimat.

Bühl, Mühlenstr. 47, 20. 10. 1943.

In tiefem stillen Schmerz: **Frau Hilda Langenbacher** geb. Fritz **mit Kind Roselinde;** Eltern: **Emil u. Berta Langenbacher,** Neusatzeck; Geschw.: **Theresia Hilsenbrand u. Gatte,** Oberkirch; **Berta Langenbacher;** Uffz. **Alois Langenbacher,** z. Z. i. Felde, **u. Fam.,** Bühl; Obergefr. **Alfred Langenbacher,** z. Z. im Felde, **u. Fam.,** Oberbühlertal; **Franz, Liesel u. Ludwig Langenbacher;** Schwiegermutter: **Anna Zink Witwe,** Bühlertal; **Gretel Huber u. Fam.,** Affental; **Anna Schäfer u. Fam.,** Neusatz; **Ewald u. Johann Zink und alle Anverwandten.**

Seelenämter: Mo., Di., Mi. um 7.15 Uhr in Bühl.

In tiefem Leid geben wir die unfaßbare Nachricht bekannt, daß unser lb., guter u. einziger Sohn

Karl Klaus

Obergefr. in einem Gren.-Rgt., nach seiner am 3. August erlitt. schweren Verwundung am 1. Sept. im Alter von 29 Jahren seinen Verletzungen erlegen ist. Ausgezeichnet mit dem EK. 2. Kl. u. and. Auszeichnungen gab er nach vierjähr. treuer Pflichterfüllung sein Leben für seine geliebte Heimat. Von seinen Kameraden wurde er auf einem Heldenfriedhof im Osten beigesetzt..

Rheinbischofsheim, 15. Oktober 1943.

In tiefem Leid: **Familie Peter Klaus u. Anverwandte.**

Der Trauergottesd. findet am Sonntag, 24. Okt., nachmittags 2 Uhr in der Kirche statt.

Statt Karten. Nach kurzer schwerer Krankheit verschied meine innigstgeliebte Frau u. treusorg. Mutter, unsere geliebte gute Tochter

Hildegard Roth

geb. Hauer, im Alter von 31 Jahr.

Karlsruhe, 22. Oktober 1943.

In großem Leid: **Alfred Roth u. Kinder Margarete u. Jürgen;** die Eltern: **Heinrich Hauer u. Frau Emma** geb. Walz; **Frau Luise Roth Wwe. nebst Angehörigen.**

Beerdigung: Sonntag, 24. 10. 1943, 15 Uhr, in Knielingen.

Statt Karten! Unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel

Eustachius Kühn

Verw.-Insp. a. D., ist heute nacht im Alter von 72 Jahren nach kurzer Krankheit in Gottes Frieden heimgegangen.

Karlsruhe, Wilhelmstr. 69, 22.10.43.

In stiller Trauer: **Familie Karl Kühn,** B.-Baden; **Familie Artur Kühn,** z. Z. Lazarett; **Familie Michael Maier.**

Beerdigung: Montag, 25. Okt. 1943, 13.30 Uhr, Friedhof Karlsruhe.

Nach Gottes hl. Willen wurde heute mittag unsere lb. Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Cäcilie Kist Wwe.

geb. Fauth, von ihrem lang. schweren Leiden im Alter von 67 Jahren durch einen sanften Tod erlöst.

Selbach (Murgtal), St. Georgen im Schwarzw., 22. Okt. 1943.

Die trauernden Hinterbliebenen: **Agnes Kist; Anton Ulrich u. Frau Maria** geb. Kist **u. Kinder;** Uffz. **Karl Kist,** z. Z. im Osten, **und Frau Rosa** geb. Oberle **u. Kinder; Dekan Ch. Fauth u. alle Geschw.**

Beerdigung: Sonntag, 24. Okt. 1943, nachmittags 3 Uhr in Selbach.

Mein lb. guter Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Kärcher

ist im 79. Lebensjahr nach kurzer Krankheit heimgegangen. Die Einäscherung fand nach dem Wunsche des Verstorb. im engst. Kreise statt. Für die erwies. Teilnahme und die schönen schlichten Worte des Hrn. Pfr. Mondon, sowie für die Kranzspenden u. den Nachruf des Vertreters der Hausgemeinsch. des Heims „Grüner Hof" sag. wir herzl. Dank.

Karlsruhe, Schnetzlerstr. 1, Weingarten.

Im Namen der Trauernden: **Frau Aenne Mayer** geb. Kärcher **und Angehörige.**

Leidgeprüft möchte ich allen unseren lb. Freunden u. Bekannten sagen, daß mein treuer, herzensgut. Gatte, mein hochverehrt. Pflegevater, mein geliebt. Bruder, Schwager u. Onkel

Adam Löser

Post-Betr.-Assistent, ganz plötzlich u. unerwartet heute nacht zu sein. himmlischen Vater abberuf. wurde. Um recht stille Teilnahme bitte ich namens all derer, die mit mir um den teuren Heimgegangenen trauern.

Khe.-Rüppurr, Löwenstr. 14.

Mina Löser Wwe. geb. Stecher.

Bestattung: Sonntag, 24. Okt., nachmitt. 3 U., auf d. Friedhof Rüppurr.

Auch wir betrauern ein braves u. arbeitsfreudiges Gefolgschaftsmitgl. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Telegraphen-Bauamt Karlsruhe.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Frau

Barbara Knebel

am 18. Okt. 1943 von ihrem schweren Leiden erlöst wurde.

Karlsruhe, Straßburg/Els., Manteuffelstr. 33.

In tiefer Trauer: **Alice Knebel; Hermann Knebel,** z. Z. im Laz.

Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß der Herr über Leben und Tod unerwartet rasch meinen innigstgel. Mann, Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich Simmel

staatl. gepr. Landwirt, Café- u. Weinstubenbesitzer, heute früh ½10 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit, im Alter von 58½ Jahren, aus seinem arbeitsreichen Leben zu sich in die Ewigkeit aufgen. hat.

Karlsruhe-Rintheim, 21. Okt. 1943. Weinweg 2.

In tiefem Schmerz: **Frau Elise Simmel** geb. Kastner, **u. Angeh.**

Beerdig. find. am Samstag, 23. Okt., 3 U., v. Trauerh. Weinweg 2, statt. Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand zu nehmen.

Mein lb. Mann, uns. guter treubes. Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Christian Braun

ist uns am Donnerstagabend i. Alter von 65 Jahren durch einen plötzlichen Tod entrissen worden.

Khe.-Durlach, 22. Oktober 1943. Gut Magnusstraße 21.

In tiefer Trauer: **Frau Marg. Braun** geb. Diehm; **Friedrich Braun u. Frau; Alfred Braun,** z. Zt. im Felde; **Hertha Schneider** geb. Braun, **und Tochter Inge und Verwandte.**

Beerdigung: Samstag, 23. Okt. 43, nachm. 15.30 Uhr, in Durlach-Aue.

---

10 Wochen nach dem Heldentode uns. liebsten Heinz-Joachims wurde kurz vor Vollendung des 50. Jahres unserer stets überaus glückl. Ehe mein lb. u. edler, allzeit gütiger Lebenskamerad, unser lb. Vater u. Schwiegervater, Großvater u. Brud.

Heinrich Huber

Verwaltungsinsp. a. D., von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

B.-Baden, Karlstr. 11, Stuttgart, Breslau, Saarbrücken u. Osnabrück, 22. Oktober 1943.

In schmerzlicher Trauer: **Frau Auguste Huber** geb. Bour; **Heinz Huber,** ᛋᛋ-Obersturmbannführer d. Waffen-ᛋᛋ u. Regt.-Kommandeur, **und Frau Ruthild** geb. Zedel.

Die Einäscherung findet in aller Stille statt.

Statt besond. Anzeige. Ein furchtbar hartes Schicksal hat gestern völlig unerwartet dem arbeitsreich. Leben uns. lb. Schwester, Schwägerin und Tante

Barbara Wandres

im Alter von 47 Jahren ein frühes Ende bereitet.

Willstätt, 22. Oktober 1943.

Die trauernd Hinterblieb.: **Liesel Ferber** geb. **Wandres u. Familie; Jakob Wandres u. Fam.; Marie Börrschig** geb. **Wandres u. Fam.; Karl Wandres,** z. Z. Wehrmacht, **u. Fam.; Sophie Willnauer** geb. **Wandres u. Familie.**

Die Beerdigung findet am Sonntag, 24. 10. 43, nachmittags ¼4 Uhr in Willstätt statt.

Ein unerbittliches Geschick entriß uns gestern abend ½8 Uhr unsere liebe kleine

Angelika

von nahezu 9 Jahren, um sie in die Schar der Engel einzureihen.

Niederbühl, 22. Oktober 1943. Friedrichstr. 14.

In unsagbarem Leid: **Karl Jung u. Frau Rösel** geb. Krell **u. Edith.**

Beerdigung morgen Sonntag, 14 U.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied unser lieb. Vater, Schwiegervater und Großvater

Hermann Kühn

Bäckermeister,

im Alter von fast 79 Jahren.

Haueneberstein, Kehl, Grötzingen, den 21. Oktober 1943.

Die trauernden Hinterbliebenen: **Leopold Kühn,** Bäckermeister, **u. Familie; Anton Kühn,** Hauptm., z. Z. im Felde, **u. Fam.; Berta Zaum Wwe.** geb. **Kühn u. Fam.; Julius Kühn,** Metzgerm., **u. Fam.**

Beerdigung: Sonntag nachm. 2 Uhr.

Statt Karten. Unser geliebter, treusorgend., unvergeßl. Vater, Schwiegervater, Großvater, Brud., Schwager und Onkel

Marzell Reith

Landwirt, ist im Alter von 70 J., wohlvorbereitet, in den ewig. Frieden eingegangen.

Oberweier b. Bühl, 22. 10. 43.

In tiefer Trauer: **Josef Reith,** z. Z. b. d. Wehrmacht; **Otto Reith,** z. Z. b. d. Wehrmacht, **u. Frau mit Kind; Paula Reith; Luise Reith** geb. Höll **mit Kindern.**

Beerdigung: Sonntag, 24. 10. 1943, nachm. 1.45 Uhr, vom Trauerhaus in Oberweier aus.

Nach Gottes hl. Willen ist mein lb. Mann u. treuester Lebenskamerad, unser geliebt. Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Onkel u. Schwag.

Georg Friedrich Hetzel

nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 43 J. sanft entschlafen.

Legelshurst, 21. Oktober 1943.

In tiefer Trauer: **Berta Hetzel** geb. Erhardt **u. 7 Kinder; Fam. Georg Hetzel,** Odelshofen; **Fam. Wilhelm Erhardt,** Legelshurst, **u. alle Anverwandten.**

Beerdigung Sonntag nachm. 2 Uhr.

Statt Karten. Nach langem, schwerem Leiden verschied heute morgen unser lieber Sohn und Bruder

Friedrich Schadt

im Alter von 39 Jahren.

Rheinbischofsheim, 22. Okt. 1943.

In tiefer Trauer: die Eltern: **Familie Friedrich Schadt; Familie Albert Karl, sowie alle Anverwandten.**

Beerdigung Sonntag nachm. 3 Uhr, vom Trauerhaus aus.

Statt Karten! Nach kurzer, schwer. Krankheit verschied am Mittwoch abend mein lieber Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Alois Duffner

Bauinspektor

im Alter von 67 Jahren.

Meßkirch, Forbach-Gausbach, Bühl, Waldkirch, Kollnau, 22. Okt. 1943.

In tiefer Trauer: **Frau Marie Duffner** geb. Maier, **u. Anverwandte.**

Beerdigung: Samstag, 23. Okt. 43, 3 Uhr v. „Grün. Hof", Forbach aus.

Für die vielen Beweise aufricht., herzl. Anteilnahme sowie für die schönen Kranz- u. Blumenspenden, die uns anläßl. des Hinscheidens uns. lieben Tochter u. Schwester **Liselore** in so reichem Maße zugegangen sind, sagen wir innigen Dank, Bes. Dank H. Pfarr. Benrath.

In tiefem Schmerz: **Oskar Hanke,** Verw.-Insp., z. Z. Stabszahlmeist., **u. Frau Luise** geb. Ziegler, **nebst Sohn Lothar,** z. Z. bei der Wehrmacht **und Verwandte.**

Karlsruhe, 20. Oktobeer 1943. Ludendorffstraße 15.

Für die vielen Beweise aufrichtiger herzl. Anteilnahme, sowie für die schön. Blumensp., die uns anläßl. des Hinscheidens uns. lb. Verstorb. zugegangen sind u. all denen, die währ. der schweren Krankheit mein. lieb. Mannes so liebreich seiner gedacht haben, innigen Dank. Bes. Dank Herrn Stadtpf. Kellner, sowie seinem verehrten Chef, Herrn Oberinspektor Deck.

Im Namen aller trauernden Hinterblieb.: **Frau Elise Gerst Wwe.**

Karlsruhe-Rüppurr, 18. Okt. 1943. Resedenweg 20.

Für die zahlr. Beweise herzl. Teiln. und für die zahlr. Blumensp. anläßl. d. Heldentodes uns. Sohnes **Reinhard Kemmet** sag. wir allen Anverwandten, Freunden u. Bekannten recht herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer Meerwein.

Gottfried Kemmet, Malermeister, z. Z. Uffz. bei d. Luftw., **u. Frau.**

Karlsruhe, 19. Oktober 1943.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg